

Vereinschronik für das Schießjahr 1993

Am 15. Januar 1993 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach Begrüßung der anwesenden 43 Mitglieder durch den 1. Schützenmeister Gottfried Kagerer folgten die Jahresberichte von Kassier, Sportleiter und Schriftführerin. Bei der anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft gab es keine Neuerungen.

19.02.1993: Unser diesjähriger Schützenball am 19.02.1993 in der Josef-Vogl-Halle war wieder einmal ein voller Erfolg. Hierzu beigetragen haben vor allen Dingen unsere Ehrengäste, Herr Rudolfo Moosschrammer (ohne Mutter) aber mit seinen Models, die uns die neueste Mode aus den Bereichen Arbeit, Freizeit und auch die neueste Babymode präsentierten. Wir bedanken uns hierfür noch einmal bei allen Mitwirkenden, die durch wochenlange Proben zu diesem Erfolg beigetragen haben. Gut besucht war an diesem Abend auch unsere Receyclingbar in der Heiße Drinks zum abkühlen angeboten wurden.

23.04.1993: Unsere diesjährige Mostprobe am 23.04.1993 fand bei unseren Mitgliedern leider keinen großen Anklang. Wir bedanken uns trotzdem herzlichst bei den edlen Spendern Andreas Lippacher und Thomas Floßmann.

01.05.1993: Nach wochenlanger Vorbereitung und 3 Wochen guter Bewachung durch die Landjugend und den Mitgliedern des Schützenvereins war es am 1. Mai 1993 endlich soweit, der Maibaum wurde aufgestellt. Endlich! Petrus hatte an diesem Tag ein Herz für den Schützenverein und lies die Sonne aus voller Kraft scheinen. Nachdem der Maibaum begleitet von der Waldkirchner Musikkapelle und vielen Ottenhofenern Bürgern zu seinem Standort gebracht wurde, konnten die Männer ihre Muskelkraft unter Beweis stellen. Nach einer Stunde Anstrengung und viel Schweiß war es geschafft. Der Maibaum steht

an einem, wie wir finden, wirklich guten Platz. Jeder der nach Ottenhofen kommt oder Ottenhofen verläßt, kann ihn bewundern. Wir konnten an diesem Tag ca. 900 Besucher begrüßen. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde dieser Tag ein voller Erfolg. Aus dem bisherigen Maibaum entstanden 1 Tisch und 2 Bänke, die unter der großen Eiche am Meillerweg aufgestellt wurden. Nach einem feucht-fröhlichen Schießabend kann hier die 1. Rast eingelegt werden.

23.05.1993: Am 23.05.1993 nahmen wir an der Fahnenweihe des Schützenvereins Freischütz Walpertskirchen teil. Diese Veranstaltung wäre fast zur Trockensitzung geworden, da uns unser Kassier vergessen hatte. Aber ein kurzer Anruf genügte und schon war er da.

23.07.1993: Auch bei unserem diesjährigen Grillfest am 23.07.1993 blieben leider die gewünschten Besucher aus. Etwas enttäuscht gingen wir nun in die Sommerpause.

04.09.1993: Am 4. September 1993 konnten wir mit 27 Schützen beim 225-jährigen Jubiläum der Feuerschützengesellschaft Markt Schwaben aufwarten. Leider war es an diesem Tag bitterkalt und regnerisch, sodaß der Kirchen- und Festzug ausfielen. Besonders traurig waren an diesem Tag unsere neu eingekleideten Damen, da die Kleider nicht repräsentiert werden konnten.

In der Zwischenzeit hatten die Theaterproben und der Bühnenaufbau begonnen. Nach 288 Arbeitsstunden war am 12. November 1993 Premiere unseres Theaterstücks "Ziag di aus, Josef". Nach dem letzten Vorhang am 20.11.1993 konnte voller Stolz gesagt werden "dieses Stück war ein Bombenerfolg". Insgesamt 888 Besucher gaben mit ihrem Applaus allen Beteiligten Auftrieb zum Weitermachen, d. h. auch 1994 wird es in Ottenhofen wieder heißen: "Vorhang auf".

Den Abschluß bildet wie jedes Jahr unser traditionelles Rehessen in der Schloßgaststätte Ottenhofen am 10.12.1993. Herzlichen Dank sagen wir der Fam. Schweiger für das gestiftete Reh.

Zum Abschluß wäre noch zu erwähnen, daß wir beim diesjährigen Eisstockturnier der DJK den 4. Platz belegt haben. Der Spielmacher an diesem Tag hieß Florian Schreiner und daß wir unsere Fahnenabordnung zu einer Hochzeit schickten, als sie dort ankamen, die Kirche wegen Renovierung geschlossen war. Da war im Moment guter Rat teuer, also entschloß man sich in der nächsten Gaststätte um Rat zu fragen. Von hier aus wurde man zur nächsten Kirche geschickt, in der schließlich die Trauung stattfand. Mit nur 10 Min. Verspätung konnten sie nun ihres Amtes walten.

Mit diesem Rückblick auf die gesellschaftlichen Ereignisse des Jahres 1993 verabschiede ich mich als Schriftführerin. Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche der Vorstandschaft und den Mitgliedern des Schützenvereins für die Zukunft alles Gute, daß die gute Kameradschaft erhalten bleibt und die internen Veranstaltungen größeren Anklang finden.

Mit Schützengruß

Ilona Brunner